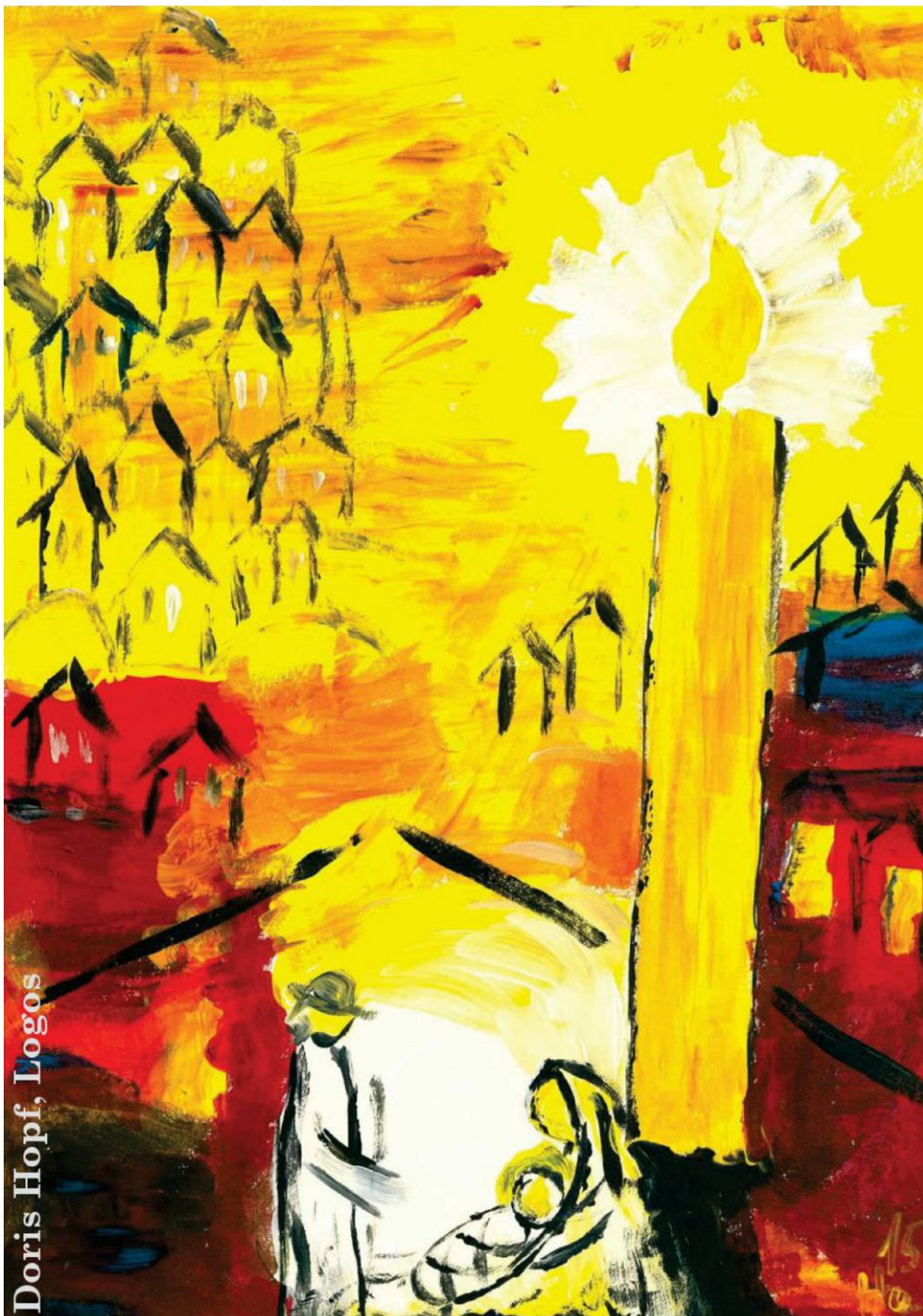




# Evangelische Kirche im Pinzgau

Nr. 4

Dezember 2023 bis Februar 2024



Doris Hopf, Logos

Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns (Joh 1,14)

## Heb in den Himmel dein Gesicht ...

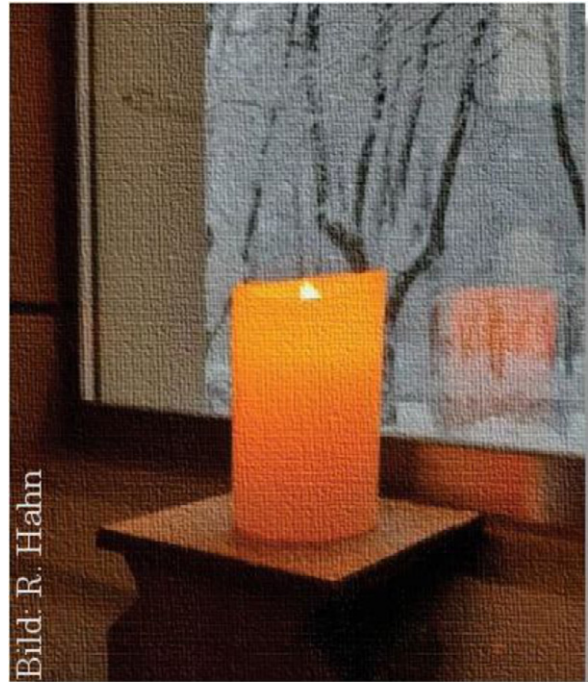
Ich liebe sie, die heimelige Kerzenstimmung und den unverkennbaren Duft von Tannennadeln und geschmolzenem Wachs, die einen im Nu in Kindertage zurückversetzen (am besten noch mit Weihnachtskekse und wärmendem Tee). Ich mag die erleuchteten Straßen und das Licht erleuchteter Fenster. Und natürlich gefällt mir das eindruckliche Bild vom Hereinbrechen Gottes in unsere Wirklichkeit, das so wirkungsvoll ist wie ein Lichtstrahl, der das Dunkel durchbricht.

Und doch ... Die Lichtsymbolik der heranahenden Adventzeit wirkt mitunter nicht nur etwas überstrapaziert und kommerziell verkitscht – das Licht selbst stellt zunehmend ein Problem dar.

Während unsere Vorfahren mit Hilfe von Fackel, Kienspan und Öllämpchen mühsam Licht ins Dunkel zu bringen suchten, und Feuer als wertvolles Gut hüteten, leidet der moderne Mensch unter einem Zuviel des Guten. Denn nicht nur Feinstaub und Lärm machen krank. Die Lichtverschmutzung ist eines der größten Probleme unserer modernen Zivilisation: Hell erleuchtete Ballungsräume lassen den sternensäten Himmel zu einer Seltenheit werden, für deren Erleben man mitunter sehr weit fahren muss. Sie rauben immer mehr Menschen den gesunden Schlaf. Und einer zunehmenden Zahl an Tieren kosten sie schlicht das Leben.

Erschien früher die ewige Finsternis als die Bedrohung schlechthin – so ist es heute die dauernde Abwesenheit völliger Dunkelheit. Dabei hatten und haben Menschen zu allen Zeiten Licht-Blicke nötig ...

„Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht!“ – so ruft einer, dessen Zeit von Chaos, Gewalt und Zerstörung gekennzeichnet war: Jesaja.



Der Prophet sieht sein Volk sehenden Auges in eine Katastrophe rennen – und gerade deswegen hält er mit Leidenschaft und Ausdauer an seinem Auftrag fest. Er predigt, ruft, erinnert mitten hinein in eine Zeit der Irrungen und Wirrnisse an den Lichtblick schlechthin: Gott, der immer noch da ist und immer da sein wird – auch wenn er vor lauter Dunkelheit wie abwesend erscheint. Mitten in Angst und Finsternis hinein hat Jesaja etwas ganz entscheidendes zu sagen: Dass alles im Dunkel-Tappen einmal ein Ende haben wird; dass der Anschein trügt. Ja mehr noch – genau unter die im Dunkel-Tappenden mischt er sich, dieser Gott, um den Menschen das zu sein, was sie am dringendsten brauchen: Er wird ihnen Licht.

So gesehen müsste Gott uns wohl ab und an wohltuende Dunkelheit werden. Behütendes Dämmerlicht, das uns Atem schöpfen lässt und uns zur Ruhe bringt. Stille Nacht, die den grellen und lauten Kommerz außen vorlässt und der stöhnenden Schöpfung wieder Leben-

satem einhaucht. Dunkel, das unsere Augen wieder an ein Sehen gewöhnt, das sich nicht vom Oberflächlichen blenden lässt.

„**Heb in den Himmel dein Gesicht und steh und lausche, weil Gott handelt**“ – so endet die erste Strophe eines Adventlieds von Jan Willem Schulte Nordholt.

Wer lauscht, schließt die Augen; er braucht die Stille, ja, vielleicht sogar die Dunkelheit, um sich auf das Wesentliche konzentrieren zu können.

Wenn Gott für uns Licht wird wie damals bei Jesaja, dann meint das keine verkitschtblinkende Festbeleuchtung, die irgendwann abgebrannt und erloschen ist; es meint auch kein gleißendes Scheinwerferlicht, das unsere Welt voyeuristisch ausleuchtet und den Blick aufs Wesentliche verdeckt.

Wenn Gott Licht-Blick für uns wird, dann heißt das: Er kommt zu uns, um uns in den Blick zu nehmen. Gott nimmt uns in den Blick, er nimmt unsere Perspektive ein, die Perspektive derer, die oft genug keine mehr haben und sich nach Orientierung und Halt sehnen. Gott kommt, um auch an uns und unter uns zu handeln.

Ja, ich liebe die Kerzen und Lichter des Advents und der Weihnacht. Denn – Gott sei Dank! – ist Weihnachten kein Lichterfest – auch wenn es gerne mal so bezeichnet wird.

Nein, Weihnachten ist kein Lichterfest. Es ist das Fest des EINEN Lichtes schlechthin. Denn ER, der menschengewordene Gott im Stall, der Gott, der kommt, um in unserem Leben liebevoll zu handeln, dieser Gott ist das Licht, das uns in der Glitzerwelt der Irr-Lichter wahrhaft Orientierung bietet.

Ihre und Eure Pfarrerin

*Rebekka Hahn*



Das Volk, das noch im Finstern wandelt (EG 20) zum Nachhören

Das Volk, das noch im Finstern wandelt  
– bald sieht es Licht, ein großes Licht.  
Heb in den Himmel dein Gesicht und  
steh und lausche, weil Gott handelt.

Die ihr noch wohnt im Tal der Tränen,  
wo Tod den schwarzen Schatten wirft:  
Schon hört ihr Gottes Schritt, ihr dürft  
euch jetzt nicht mehr verlassen wähnen.

Er kommt mit Frieden. Nie mehr Klagen,  
nie Krieg, Verrat und bittere Zeit! Kein  
Kind, das nachts erschrocken schreit,  
weil Stiefel auf das Pflaster schlagen.

Die Liebe geht nicht mehr verloren. Das  
Unrecht stürzt in vollem Lauf. Der Tod  
ist tot. Das Volk jauchzt auf und ruft:  
»Uns ist ein Kind geboren!«

Man singt: »Ein Sohn ist uns gegeben,  
Sohn Gottes, der das Zepter hält, der  
gute Hirt, das Licht der Welt, der Weg,  
die Wahrheit und das Leben.«

Noch andre Namen wird er führen: Er  
heißt Gottheld und Wunderrat und  
Vater aller Ewigkeit. Der Friedefürst wird  
uns regieren!

Dann wird die arme Erde allen ein Land  
voll Milch und Honig sein. Das Kind zieht  
als ein König ein, und Davids Thron wird  
niemals fallen.

Dann stehen Mensch und Mensch  
zusammen vor eines Herren Angesicht,  
und alle, alle schaun ins Licht, und er  
kennt jedermann mit Namen.

## KuratorInnen-Wort

In wenigen Wochen neigt sich das Jahr 2023 seinem Ende zu. Ein Jahr, in dem in unseren beiden Pfarrgemeinden viel passiert ist:

- Weitreichende Schritte, einen Gemeindeverband zu gründen, wurden eingeleitet. Das Resultat war, dass Gott den Pinzgau mit einer neuen Pfarrerin und einem Gemeindemanager gesegnet hat.
- Die Wahlen für neue Gemeindevertretungen haben stattgefunden, und wir sind stolz und dankbar über die Ergebnisse.

Am Jahresende ist es auch Zeit, „Danke!“ zu sagen. DANKE: den Kindern und Jugendlichen, den Konfirmandinnen und Konfirmanden, der Gemeindepädagogin, den Religionslehrerinnen, den Lektorinnen und Lektoren, den scheidenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern und den neuen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern, dem scheidenden Pfarrer und der neuen Pfarrerin, dem Gemeindemanager, den Urlaub-

berseelsorgerinnen und -seelsorgern, den Urlaubsgästen, den ehrenamtlich mitarbeitenden Gemeindemitgliedern, den Kirchenbeitragszahlerinnen und -zahlern, der Arbeitsgruppe „Gemeindeverband“, denen, die am Theologische Grundkurs teilnehmen, ... Ohne all diese Menschen war und ist es nicht möglich, als Kirchengemeinde zu leben. VIELEN, VIELEN DANK.

Ein neues Kirchenjahr beginnt und damit auch eine besinnliche Zeit in unserem Jahr: Advent; nur noch wenige Wochen bis Weihnachten. Schauen Sie auf eine volle To-do-Liste? Finden Sie da noch Platz für ein kleines Licht der Hoffnung?

Einen ruhigen Moment, in dem man in das Licht schaut und kurz alles vergisst, das wünschen wir euch im Advent und an Weihnachten. Einen Moment der Ruhe, damit Sie spüren, dass Gott auch zu Ihnen kommt und bei Ihnen wohnt.

Wir wünschen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachten und ein friedvolles 2024.

Eivor und Christiaan

*Herzliche Einladung  
zur Verabschiedung der alten und  
Einführung der neuen Gemeindevertretungen  
von Saalfelden und Zell am See  
im Rahmen der Sonntagsgottesdienste*

*Saalfelden, 17. Dezember 2023 (10:30 Uhr)  
Mittersill, 07. Jänner 2024 (10 Uhr)*

## „Macht hoch die Tür ...“ – Eine Weihnachtsgeschichte

**E**swar im 17. Jahrhundert in Königsberg (wann genau, das weiß niemand mehr so richtig), da freuten sich die Leute im Stadtteil Altroßgarten, nun endlich eine eigene Kirche zu haben. Vor allem die Bewohner des nahegelegenen Armen- und Siechenhauses freuten sich, denn für sie war der Weg zum Dom bisher weit und beschwerlich gewesen.

Nur einer hatte etwas auszusetzen: der Fisch- und Getreidehändler Sturgis, der es mit kaufmännischem Geschick und zähem Fleiß zu einigem Wohlstand gebracht hatte.

Sturgis schäumte – hatte er sich doch erst kürzlich ein Haus gekauft – nicht weit vom Armenhaus entfernt. Und dicht bei seinem Gartenzaun verlief nun ausgerechnet jener schmale Fußweg, den die Armenhäusler benutzten, wenn sie sonntags den Gottesdienst besuchten.

Aber Sturgis war nicht nur zäh – er war auch ein Mann schneller Entschlüsse; und so kaufte er kurzerhand die lange Wiese, über die der Pfad führte, machte einen Gartenpark daraus mit einem hohen Zaun drum herum und in Richtung Armenhaus ein prächtiges Tor, verriegelt und verrammelt, und in Richtung Stadt eine kleine Pforte, für sich selbst, damit er auf kleinen, feinen Trampelpfaden schnell zur Kirche und zur Stadt laufen konnte.

Nun war den Armenhäuslern der Weg versperrt, und der Umweg zur Kirche und zur Stadt wieder so weit und beschwerlich wie zuvor. So klagten sie ihrem Pfarrer ihren Kummer und baten ihn um Rat und Hilfe. Und der Pfarrer Georg Weissel in Königsberg hatte eine Idee, denn die nächste Adventzeit stand vor der Tür und damit auch wieder die Zeit des Kurrendesingens.



Walter Moras, Winter im Dorf

Der Chor der Altroßgärter Kirchenge-  
meinde hatte schon beschlossen, dass in  
diesem Jahr das Singen in Sturgis' Haus  
ausfallen sollte (so viel Strafe musste  
sein) – aber Georg Weissels Plan lautete  
anders.

So versammelte sich der Chor samt  
seinem Pfarrer beim Armenhaus und zog  
von dort zu Sturgis' Haus; am Ende des  
Zuges die Alten und die an Stöcken und  
Krücken humpelnden Siechen.

Als der Zug bei Sturgis' verriegeltem  
Gartentor ankam, schaute der Kaufmann  
verduzt aus dem Fenster. Er sah, wie  
Weissel einen Stapel Papiere aus seinem  
Mantel zog. Waren das Noten? Wollten  
sie etwa von dort aus singen? Im Freien?  
Wollten sie etwa nicht in sein Haus  
kommen? Sturgis verließ rasch und leicht  
gereizt das Haus und kam von Innen auf  
das Gartentor zu.

Da hörte er durch das Tor, wie Pfarrer  
Weissel eine kleine Ansprache hielt.  
Er sprach vom König aller Könige, der

immer noch, bis heute vor verschlos-  
senen Herzenstüren wartet und Einlass  
begehrt. Und dabei wandte er sich um  
und zeigte auf die Schar der Alten und  
Kranken. In diesem Augenblick begann  
der Chor zu singen: „Macht hoch die Tür,  
die Tor macht weit, es kommt der Herr  
der Herrlichkeit ...“.

Bei der zweiten Strophe griff Sturgis mit  
leicht zitternden Fingern in seine Tasche  
und holte den Schlüssel zum Tor hervor,  
um die schweren Eisenflügel zu öffnen.  
Als das Lied zu Ende war, bat er alle in  
sein Haus und bewirtete sie.

Und Tor und Tür? Sie blieben fortan  
offen, für alle, auch für die Armen und  
Siechen.



Macht hoch die Tür (EG 1) zum Nachhören



# Freud und Leid – Geborgen in Gott

## TAUFEN

*Ich habe dich bei deinem Namen gerufen! Jes 43,1*

Philip Peter HOFER (Hollersbach)

## TRAUUNGEN

*Wohin du gehst, dahin gehe auch ich, und wo du bleibst, da bleibe auch ich. Rut 1,16*

## BESTATTUNGEN

*Der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit. Ps 121,8*

Sabine PITSCH (St. Martin bei Lofer)  
Gertraud BREITFUß (Saalfelden)  
Josef FLATSCHER (Saalfelden)

The word "TEAM" is written in large, colorful, 3D block letters. Each letter is held up by a small hand, suggesting teamwork and support.

## Verstärkung gesucht!!!

### für die Arbeit mit Familien und Kindern

Egal, ob Eure Begabungen im kreativen oder handwerklichen Bereich, beim Kochen oder Backen, beim Toben, bei Sportaktivitäten oder im Vorlesen liegen: Wir suchen jederzeit **Ehrenamtliche mit großem Herz** für Kinder und Familien, die unsere Angebote bereichern, unterstützen oder Ideen























für Neues haben! **Nur Mut, meldet euch bei uns** 😊

Gemeindepädagogin Schenja Hanke und Pfarrerin Rahel Christine Hahn freuen sich auf Euren Anruf oder Euer E-Mail!








# Herzlich willkommen in unseren Gottesdiensten!

- \* Uhrzeit des Hauptgottesdienstes gilt für nicht-geprägten Zeiten. Gottesdienste an Hochfesten und besonderen Feiertagen können von der angegebenen Uhrzeit abweichen.
-  Vom Hauptgottesdienst abweichende Uhrzeit
-  Predigtgottesdienst
-  Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls
-  Familien-Gottesdienst

	ZELL AM SEE <i>Auferstehungskirche</i> Hauptgottesdienst um 10 Uhr *	MITTERSILL <i>Annakirche</i> Hauptgottesdienst um 10 Uhr *	SAALFELDEN <i>Friedenskirche</i> Hauptgottesdienst um 10.30 Uhr *	LOFER <i>Kreuzkirche</i> Hauptgottesdienst um 09 Uhr *
So, 26. 11. 2023 Ewigkeitssonntag mit Totengedenken				
So, 3. 12. 2023 1. So im Advent		  15 Uhr		
So, 10. 12. 2023 2. So im Advent				  15 Uhr
So, 17. 12. 2023 3. So im Advent		  Samstag, 16. 12. 17 Uhr		
So, 24. 12. 2023 4. So im Advent Heiliger Abend 	14 Uhr: Krippenspiel 22 Uhr: Christmette 	16 Uhr: Christvesper	15 Uhr: Krippenspiel 18.30: Christvesper	16:30 Christvesper
Mo, 25. 12. 2023 Geburt des Herrn				
Di, 26. 12. 2023 Hl. Christfest/ Erzmärtyrer Stephanus				
So, 31. 12. 2023 1. So nach dem Christfest/ Altjahrsabend 	17 Uhr 	17 Uhr	18.30 Uhr	16.30 Uhr
So, 07. 01. 2024 1. So nach Epiphania				



So, 14. 01. 2024 2. So nach Epiphantias	Gebetswoche für die Einheit der Christen – BITTE EXTRA PLAN BEACHTEN			
So, 21. 01. 2024 3. So nach Epiphantias			Gebetswoche für die Einheit der Christen – BITTE EXTRA PLAN BEACHTEN	Gebetswoche für die Einheit der Christen – BITTE EXTRA PLAN BEACHTEN
So, 28. 01. 2024 Verklärung Christi				
So, 04. 02. 2024 Sexagesimae				
So, 11. 02. 2024 Estornihl				

Alle Termine sowie allfällige Terminänderung sind auch online abrufbar!			
Zell am See	Mittersill	Saalfelden	Lofer
			
<a href="http://www.evangelisch-im-pinzgau.at">www.evangelisch-im-pinzgau.at</a> <b>Find us on</b> 			

## Wir hatten die Wahl!

Alle (sechs) Jahre wieder“ ... werden auch in unserer Evangelischen Kirche Wahlen abgehalten, und zwar jene zur Gemeindevertretung. Im Oktober war es auch bei uns wieder so weit: Alle wahlberechtigten Mitglieder unserer beiden Pfarrgemeinden waren aufgerufen, die Zukunft unserer Kirche im Pinzgau mitzubestimmen. Wir danken

allen, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben, besonders danken wir all jenen Frauen und Männern, die sich der Wahl gestellt und sich damit bereit erklärt haben, Zeit, Engagement und Ideen in unseren Gremien einzubringen! Das endgültige Wahlergebnis (in alphabetischer Reihenfolge) lautet wie folgt:

### Evang. Pfarrgemeinde A.B. Zell am See

BINDELS, Maria  
FEUERSTEIN, Marle-Erna  
FIEDLER, Bettina  
FIEDLER, Elisabeth  
FIEDLER, Werner  
GABRIEL, Alexander  
GABRIEL, Cornelia  
GABRIEL, Harald  
GABRIEL, Livia  
GUGGENBERGER, Elisabeth  
GUGGENBERGER, Helmuth  
HEIDER, Dr. Arthur  
KARLSBÖCK, Barbara  
KLINGER, Agneta  
KOLENPRAT, Helga  
LESAKOVÁ, Mag. Andrea  
LINDGREN, Sven  
NELSON, Douglas  
OBERHAIDINGER, Erich  
REEVES, Mike  
REICHHOLF, Mag. Martin  
STEPHAN, Katharina  
VAN DEN BERGE, Christiaan  
VAN DEN BERGE, Teuni  
VAN DER MERWE, Jacques

### Evang. Pfarrgemeinde A.B. Saalfelden

ABERGER, Eva  
ASCHAUER-SMOLIK, Sabine  
BAUCH, Martha Leonore  
FLATSCHER, Erna  
HANKE, Jevgenija  
HUTTER, Sabine  
LINHUBER, Maria-Magdalena  
NEUHAUSER, Andrea  
NIEDERER, Christina  
ORTNER, Barbara  
ORTNER, Helmut  
PROHASKA, Ernestine  
RUHS, Helga  
RUMMEL, Andrea  
SCHOBER, Astrid  
SCHOBER, Eivor  
SCHOBER, Karin  
STEINER, Brigitte  
STEINMAURER, Friedrich  
STOCKER, Herbert  
THÖNY, Berta  
WEISSBACHER, Ursula  
ZIMMERMANN, Petra



Gemeindevertretung 2023  
Deine Kirche.  
Deine Wahl. Danke!

## RückBLICKE

### Amtseinführung mal zwei

In einem feierlichen und gut besuchten Gottesdienst wurde in der Friedenskirche Saalfelden am 17. September das Ehepaar Rahel und Christian Hahn durch Superintendent Olivier Dantine in seine neuen Ämter als Pfarrerin und Gemeindemanager eingeführt. Im Mittelpunkt der Antrittspredigt der neuen Pfarrerin stand der Evangelientext des Tages mit der Bitte der Apostel um Glaubensstärke verbunden mit der Frage, woher auch wir „heutigen“ Menschen angesichts oft überbordender Anforderungen unsere Kraft beziehen können. Den Schluss der Feier bildete ein gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank. Wir danken an dieser Stelle allen fleißigen Händen und klingenden Stimmen, die den Tag vorbereitet und gestaltet haben – insbesondere auch den serbisch-orthodoxen Geschwistern für die Überlassung des Festzeltes.



### „Auf in Evangelische Weiten!“

Wie bringt man Luftballons, Brotfladen, den Zöllner Zachäus und 70 Konfis unter einem tollen Motto zusammen? Richtig! Auf der jährlichen Oktober-Konfi-Freizeit in Bad Goisern! In altbewährter Tradition verbrachten auch heuer wieder Jugendliche aus mehreren Pfarrgemeinden unserer Diözese abwechslungsreiche Konfi-Tage im Salzkammergut, darunter natürlich auch „unsere Pinzgauer:innen“! Dabei wurden mit Hilfe von Luftballons, Seilen und Bällen nicht nur Sportlichkeit und Geschicklichkeit ausgelotet. Unsere Jugendlichen begaben sich auch auf Mitarbeitersuche, stellten sich den Fragen um die je eigene Identität, begaben sich des nächstens auf die Pfade der Evangelischen Bibelschmuggler, spürten spielerisch der Funktionsweise von Sündenbockmechanismen nach, kneteten geschickt den Teig für die Abendmahls-Brotfladen und tauchten in einem besonders gestalteten Gottesdienst rund um den Zöllner Zachäus in die Besonderheiten unserer Liturgie ein. In die-



sem Sinne: Danke für die tolle Gemeinschaft, die fröhliche Stimmung und das Kirche-Erleben! Bis zum Konfi-Tag in Wörgl im März 2024 – in Evangelischen Weiten!

## Herbst auf dem Steingut

Der Oktober war nicht nur Zeit für unsere Konfi-Frei-Zeit – es gab auch wieder einen herbstlichen Jungschar-Tag auf dem „Steingut“ von Ehepaar Klinger. Dabei konnten die Tiere „fellnah“ erlebt werden, es wurde gemeinsam gekocht (und natürlich auch gegessen). Eine Schatzsuche und eine tiefgründige Geschichte rundeten den Tag ab. Falls die fröhlichen Gesichter auf dem Bild Lust auf mehr machen: Alle Termine zum Jungschar-Tag auf dem Steingut findet ihr in diesem Gemeindebrief! Wir freuen uns auf euch! Und ganz nebenbei: Auch ältere Jugendliche sind willkommen 😊!



## „Sankt Martin war ein guter Mann ...“

Es war ein kleines und sehr gemütliches Beisammensein zu Ehren von „Sankt Martin“ am 10. November in Saalfelden. Kinder und Erwachsene sangen und feierten zusammen. Die Geschichte von den Taten des Martin von Tours wurde, in die heutige Zeit übertragen, nacherzählt mit Bildern, die die Kinder selbst gemalt hatten. Im Anschluss wurden Sankt-Martins-Hörnchen geteilt und auch etwas Warmes gegessen. Und trotz allmählich einsetzendem Regen durfte der Laternenumzug nicht fehlen. In der Dunkelheit leuchtete unsere Umzugspro-

zession richtig hell und warm. Ich möchte mich bei allen Eltern und Kindern ganz herzlich für das stimmige Fest bedanken. Vielleicht sind wir im nächsten Jahr ja noch mehr? Ich würde mich freuen! (SH)



**„Es begab sich aber zu der  
Zeit...“**

**Krippenspiel für Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche und Erwachsene.**

Seid dabei bei den diesjährigen Krippenspielen am 24. Dezember und erzählt den Gemeinden die Weihnachtsgeschichte in der **Friedenskirche Saalfelden** und der **Auferstehungskirche Zell am See!**

**SAALFELDEN**

- 1.Probe: 25. November 2023 (10:30 Uhr) im Gemeindesaal
- 2.Probe: 02. Dezember 2023 (10:30 Uhr) im Gemeindesaal
- 3.Probe: 09. Dezember 2023 (10:30 Uhr) in der Kirche
- 4.Probe: 16. Dezember 2023 (10:30 Uhr) in der Kirche
- Generalprobe: 22. Dezember 2023 (17:30 Uhr) in der Kirche

Dauer der Proben: Jeweils 1 h  
Infos und Rückmeldung bei Gemeindepädagogin Schenja Hanke (0664 / 99 73 32 85).

**ZELL**

Wir spielen zusammen ein besonderes Mitmach-Krippenspiel für alle von 0-99, das keine Proben braucht. Lasst euch überraschen!

**ZELL & MITTERSILL**

**Jungschar-Samstage am Steingut**

Tieren „fellnah“ begegnen, miteinander kochen, essen, einen Schatz suchen, eine Geschichte hören, Gemeinschaft erleben. Für Kinder von 6-13 Jahren.

- Sa, 25. November 2023
- Sa, 13. Jänner 2024

Treffpunkt jeweils um 11 Uhr/Auferstehungskirche Zell

Rückkehr um 17 Uhr

**Weihnachtsbasteln**

Basteln und Weihnachtsgeschichte für alle ab 5 Jahren

- Sa, 02. Dezember 2023
- Sa, 09. Dezember 2023
- Sa, 16. Dezember 2023

Jeweils 15 bis 17 Uhr im Gemeinderaum Zell (Pfarrhaus/Untergeschoß)

Auskünfte zu Jungschar und Basteln: Agneta Klinger (0664 / 976 69 95)



**Advent und Weihnachten  
für Kinder & Familien**

- So, 03. Dezember 2023  
Erster Advent (10 Uhr)  
Annakirche Mittersill
- So, 10. Dezember 2023  
Zweiter Advent (10 Uhr)  
Auferstehungskirche Zell

- Sa, 16. Dezember 2023  
Dritter Advent (17 Uhr)  
Adventfeier  
Gemeindehaus Mittersill
- So, 24. Dezember 2023  
Heilig Abend (14 Uhr)  
Krippenspiel zum Mitmachen  
Auferstehungskirche Zell

- So, 10. Dezember 2023  
Zweiter Advent (15 Uhr)  
Adventfeier  
Kreuzkirche Lofer
- So, 24. Dezember 2023  
Heilig Abend (15 Uhr)  
Krippenspiel  
Friedenskirche Saalfelden



### **Kinder-Fasching**

Bunt-fröhliches Programm mit Singen, Spielen, spannender Suche und natürlich Krapfen!

- Fr, 09. Februar 2024 (15 Uhr)  
Gemeinderaum Zell

### **SAALFELDEN & LOFER**

#### **Advent und Weihnachten für Kinder & Familien**

- So, 03. Dezember 2023  
Erster Advent (15 Uhr)  
Adventfeier  
Friedenskirche Saalfelden

## **FRAUEN**

### **PINZGAUWEIT**

#### **Weltgebetstag**

**Weltgebetstag**



Am ersten Freitag im März findet auch 2024 in unseren Gemeinden wieder der „Weltgebetstag (nicht nur) der Frauen“ statt. Lange vor dem erneuten Ausbruch von Terror und Gewalt im Nahen Osten haben palästinensische Frauen die Liturgie vorbereitet und ihr das Motto „... durch das Band des Friedens“ gegeben. Die Weltgeschichte hat nun das Vorbereitete in schrecklicher Weise eingeholt. In welcher Form dieser Weltgebetstag stattfinden wird können, bleibt aufgrund der dramatischen Lage im Nahen Osten offen, wir informieren dazu rechtzeitig auf Facebook und unserer Homepage.

Was wir wissen ist, dass wir nicht aufhören werden, gemeinsam mit allen friedliebenden Menschen im Heiligen Land und des gesamten Nahen Ostens um ein Ende aller Gewalt zu beten!

## **SAALFELDEN & LOFER**

### **„Damenwahl!“**

Biblische Frauenfiguren und Themen, die uns in Alltag und Gesellschaft bewegen. Austausch und ein fröhliches Gemeinschaftserlebnis – das uns viel mehr ist unsere „Damenwahl“. Themenwünsche und -vorschläge sind stets willkommen!

- Mi, 29. November 2023
- Mi, 17. Jänner 2024
- Mi, 06. März 2024

Jeweils um 19 Uhr / Gemeindesaal Saalfelden.

## **SENIORINNEN UND SENIOREN**

### **ZELL & MITTERSILL**

#### **Adventliche Nachmittage**

Gemütliches Beisammensein mit Geschichten und Gedichten, Betrachtungen und Liedern rund um das Geburtsfest Jesu Christi.

Für Abholung bitte im Pfarramt melden unter 0699 / 188 77 546

- Mo, 4. Dezember 2023  
Ab 14:30 Uhr  
Gemeinderaum Zell
- Do, 7. Dezember 2023  
ab 14:30 Uhr  
Gemeindehaus Mittersill

## **SAALFELDEN & LOFER**

### **Nachmittag für Seniorinnen & Senioren**

- Fr, 12. Jänner 2024
- Fr, 09. Februar 2024
- Fr, 08. März 2024

Jeweils um 14:30 Uhr / Gemeindesaal Saalfelden.

## **ÖKUMENE**

### **PINZGAUWEIT**

#### **Gebetswoche für die Einheit der Christen – Gottesdienste**

- So, 14. Jänner, 10 Uhr  
R.k. Pfarrkirche Schüttdorf
- Do, 18. Jänner, 19 Uhr  
Annakirche Mittersill
- Di, 23. Jänner, 18 Uhr  
R.k. Pfarrkirche Kaprun
- So, 21. Jänner, 18 Uhr  
R.k. Pfarrkirche Saalfelden
- So, 21. Jänner, 10 Uhr  
Evang. Kreuzkirche Lofer

## **SAALFELDEN & LOFER**

### **Kirchenstammtisch Saalfelden**

- Do, 07. Dezember 2023  
„Brandlwirt“, Ritzenseestraße 1
- Do, 04. Jänner 2024  
„Zum Griechen“, Mittergasse 15
- Do, 01. Februar 2024  
„Lotus“, Loferer Straße 20
- Do, 07. März 2024  
„La Piazza“, Rathausplatz 2

Jeweils um 19 Uhr in den genannten Restaurants

## Zum Schluss ...

Mit den Hirten will ich gehen  
meinen Heiland zu besehen,  
meinen lieben heil'gen Christ,  
der für mich geboren ist.

Mit den Engeln will ich singen,  
Gott zur Ehre soll es klingen,  
von dem Frieden, den er gibt  
jedem Herzen, das ihn liebt.

Mit den Weisen will ich geben,  
was ich Höchstes hab im Leben,  
geb' zu seligem Gewinn  
ihm das Leben selber hin.

Mit Maria will ich sinnen  
ganz verschwiegen und tief innen  
über dem Geheimnis zart:  
Gott im Fleisch geoffenbart.

Mit dir selber, mein Befreier,  
will ich halten Weihnachtsfeier;  
komm, ach komm ins Herz hinein,  
lass es deine Krippe sein.

### **Pfarramt für Saalfelden/Lofer und Zell/Mittersill – Kontaktaten AKTUELL**

**Gemeindemanager Christian Hahn**  
Schmittenstrabe 35, 5700 Zell am See  
T 0699 / 188 77 546  
pg.zell\_am\_see@evang.at  
pg.saalfelden@evang.at


Bürozeiten: Mo-Do (8-18 Uhr)  
Fr (8-12 Uhr)

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

**Pfarrerin Rahel Christine Hahn**  
Schmittenstrabe 35, 5700 Zell am See  
T 0699 / 188 77 511  
rahel.hahn@evang.at

### **WWW und Social Media – schauts eicha!**

[www.evangelisch-im-pinzgau.at](http://www.evangelisch-im-pinzgau.at)

 Evangelisch im Pinzgau

### **Bankverbindungen**

Zell am See: AT18 2040 4006 0026 1826

Saalfelden: AT67 1509 4003 5100 8552